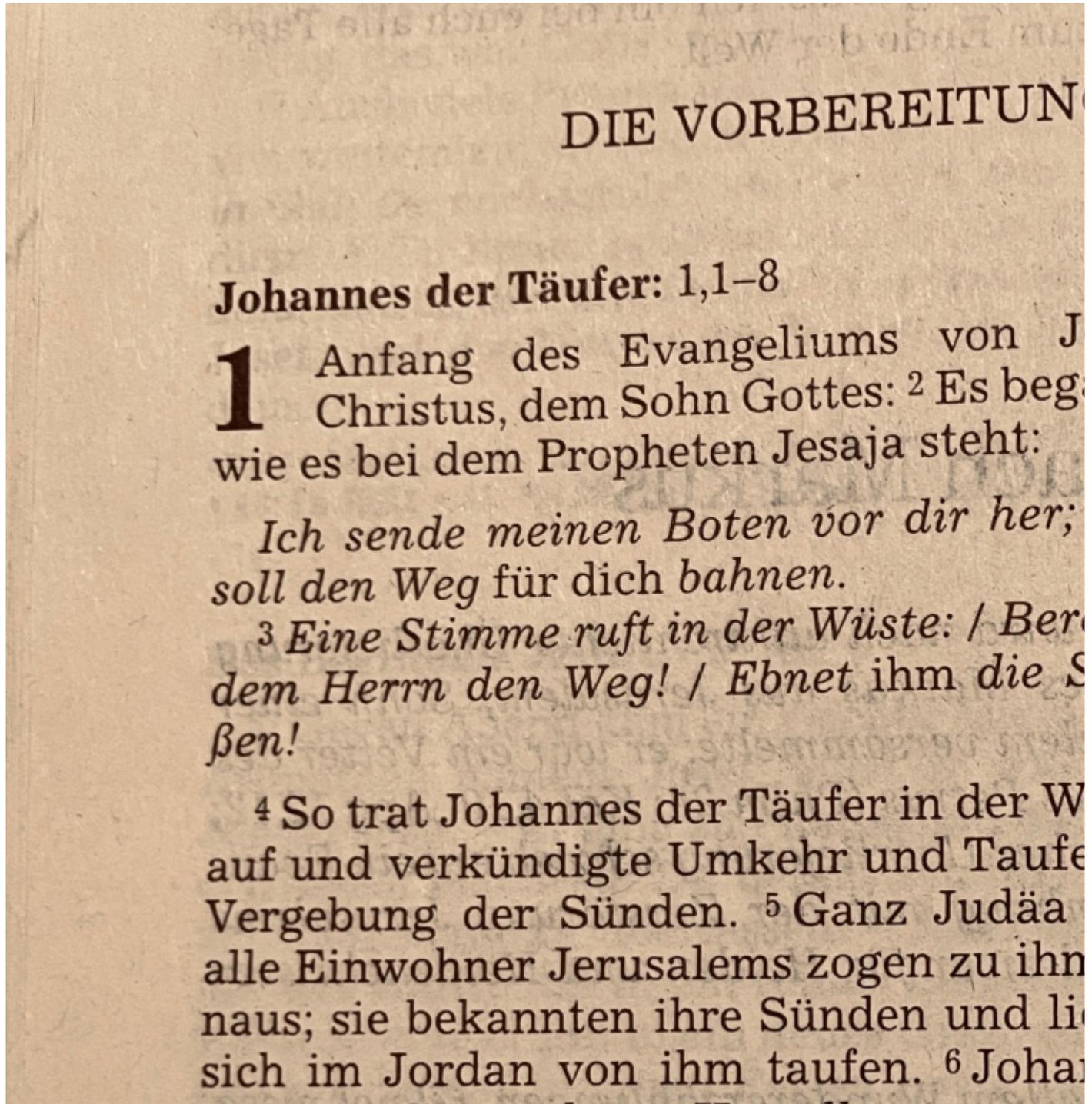


„Du bist mein geliebtes Kind!“

Von Shaji Panakkal OCD

8. Januar 2021, 10:43

Liebe Gemeinde!



Es gibt kein Kind in einer Familie, das sich nicht immer wieder wünscht, von Mama und Papa zu hören: „Du bist mein geliebtes Kind!“ Oder umgekehrt sagen auch Eltern immer wieder gerne zu ihrem Kind: „Du bist mein geliebtes Kind!“

Diese Worte hörte Jesus von seinem Papa. Die Stimme kam nicht von der Erde, sondern aus dem Himmel, weil sein Vater im Himmel ist.

Die Stimme lehrt uns, dass wir durch das Wasser der Reinwaschung und dem Geist der Heiligung zu Söhnen und Töchtern Gottes werden. Auch das Geheimnis der Dreieinigkeit wird in der Taufe aufgezeigt. Der SOHN wird getauft, der GEIST kommt herab in der Gestalt der Taube und die Stimme des VATERS lässt sich vernehmen. Er legt Zeugnis ab für seinen Sohn. (Beda)

Wie war die Stimme zu hören? War sie allmächtig laut donnernd oder leise wie ein Seufzer? Im Neuen Testament finden wir im Leben Jesu immer wieder dreifaltige Erscheinungen.

Als wir die Kindertaufe empfangen, hat die Stimme Gottes zu uns gesprochen, dass wir seine geliebten Kinder sind. Haben wir diese Stimme auch mit unserem inneren Ohr gehört? Oder versuchen wir als erwachsene Kinder Gottes, die wir uns Christ/innen nennen, Gottes Stimme von außen her aus dem Himmel oder in der inneren Ruhe in uns selbst zu hören? Oder haben wir eine Beziehung zu Gott geschaffen, zu der Apostel Paulus uns auffordert, und können Gott Abba-Vater nennen – „Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, den Geist, der ruft: Abba, Vater“ (Galater 4,6)?

Oder bleiben wir weiter so, wie der Papst Franziskus in seiner Enzyklika Fratelli Tutti, 24 schreibt: „Der Mensch, der als Abbild Gottes und ihm ähnlich erschaffen ist, wird mit Gewalt, mit List oder durch physische bzw. psychologischen Zwang seiner Freiheit beraubt, kommerzialisiert und zum Eigentum eines anderen herabgemindert; er wird als Mittel und nicht als Zweck behandelt“?

Möge das Fest der Taufe des Herrn uns helfen, unsere eigene Taufe zu würdigen und erneut das dreifaltige Leben zu stärken!

Ihr

Pater Shaji Panakkal OCD